

Jens Adam ist seit März 2020 Senior Researcher in der U Bremen Excellence Chair Research Group „Soft Authoritarianisms“ und arbeitet hier schwerpunktmäßig zu Polen. Seine thematischen Forschungsinteressen umfassen Staatlichkeit, politische Gewalt, Public Policy, Humanitarismus und urbane Demokratie. Für seine im Jahr 2015 an der HU Berlin abgeschlossene Dissertation verfolgte er die politische Zielsetzung des Auswärtigen Amtes, mit Kulturpolitik Konfliktprävention zu betreiben. Jens Adam studierte Europäische Ethnologie und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort wurde er auch im Jahr 2015 mit einer Studie zu „Auswärtiger Kulturpolitik als Konfliktprävention“ promoviert. Diese Dissertation, die auf Basis von Feldforschungen in Ramallah, Tel Aviv, Sarajevo und Berlin entstanden ist, wurde durch die Heinrich-Böll-Stiftung gefördert und mit dem ifa-Forschungspreis Auswärtige Kulturpolitik 2016 ausgezeichnet und ist als Open Access verfügbar unter: <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-4262-9/Ordnungen-des-Nationalen-und-die-geteilte-Welt/>. Im Sommer 2016 begann er mit einer ethnografischen Langzeitstudie zu den Überschneidungen und Verflechtungen von Prozessen des „Stadtmachens“ und der (selektiven) „Europäisierung“ in der westukrainischen Stadt L'viv (Lemberg). Im Anschluss an Ann Stoler interessiert er sich hier insbesondere für die Rolle von „Trümmern“ vergangener und gegenwärtiger imperialer Formationen in kontemporären stadtpolitischen Debatten und Dynamiken.

Paweł Lewicki erhielt sein Dokortitel am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, zur Zeit ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für vergleichende Mitteleuropastudien der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Seine Forschungsinteressen umfassen Europäisierungsprozesse aus postkolonialer, (post)imperialer und intersektionaler Perspektive. Die Dynamiken untersucht er momentan in verschiedenen Formen von Citizenship und Trajektorien der marginalisierten HIV-positiven Migrant*innen aus Polen in Berlin. Jüngste Veröffentlichungen beinhalten: „Polishness and Eurostyle in EU Brussels: Struggles over Europe in Bodily Performances Among Polish EU Civil Servants“, in: „Ethnologia Europaea“ 50, (bevorstehend); sowie, zusammen mit Randi Gressgård and Rafał Smoczyński, eine Sonderausgabe der Zeitschrift "Intersections - East European Journal of Society and Politics“ unter dem Titel „Struggles over Europe: Postcolonial East/West dynamics of race, gender and sexuality“, (September 2020).